

Niederschrift

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **18.11.2021**, 17:00 Uhr - 18:40 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Maike Grabowski , Barbara Kemmler , Karlheinz Müller (bis 17.10 Uhr), Ismet Nokta (ab 17.10 Uhr), Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Prof. Dr. Norbert Kersting , Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Anne Kathrin Herbermann (ab 17.10 Uhr),

von der SPD-Fraktion:

Olga Holin-Burmann ,

von der FDP-Fraktion:

Julius Buhr ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heiko Wischnewski ,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP

Michael Krapp ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Maria Adela Salinas (entschuldigt),

Gäste:

Von den stellvertretenden Mitgliedern nahmen folgende Personen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Karlheinz Müller (ab 17.10 Uhr), Gisela Streit, Christine Strathmann, Siegfried Baumgartner

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.08.2021
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade-Stadt Münster: aktueller Sachstand
5. Projektpartnerschaft Münster - Tamale: aktueller Sachstand
6. Städtepartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand
7. Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen: aktueller Sachstand
8. Besetzung des Beirates "Global Nachhaltige Kommune Münster (GNK-Beirat)
9. Anträge auf Institutionelle Förderung 2022
10. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022 - Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema
11. Anträge und Anregungen
12. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 3. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Maike Grabowski, Karlheinz Müller, Barbara Kemmler, Prof. Dr. Norbert Kersting, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Ratsherr Peter Wolfgarten, Olga Holin-Burmann, Heiko Wischnewski, Michael Krapp

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.08.2021
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 18.08.2021 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte mit:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.08.2021 seien vier Anträge auf Förderung von Einzelprojekten jeweils unter einer Antragssumme von 500 € eingegangen. Auf Empfehlung des Vorprüfungsausschusses seien Zuschüsse i.H.v. insgesamt 1.367,50 € bewilligt worden.
- Im Rahmen der institutionellen Förderung 2022 lägen Anträge des Eine-Welt-Forums Münster e.V. und des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters vor. Die Anträge seien mit der Tagesordnung versandt worden und würden unter Top 9 der Tagesordnung beraten werden.
- Die PARTEI, die ÖDP und der fraktionslose Ratsherr Dr. Georgios Tsakalides hätten Ende Juli 2021 die „Internationale Fraktion Die PARTEI/ÖDP“ gegründet und seien damit berechtigt, ein beratendes Mitglied einschließlich einer Stellvertretung in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu entsenden. Die Fraktion habe Herrn Michael Krapp als ordentliches Mitglied und Herrn William Baffoe als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Beirat entsandt. Herr Krapp sei bisher bereits als stellvertretendes Mitglied des Eine-Welt-Forums (EWF) im Beirat vertreten gewesen. Das EWF habe bisher noch keine Nachfolge für Herrn Krapp benannt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Fairtrade-Stadt Münster: aktueller Sachstand**

Frau Rietkötter erläuterte:

- In diesem Jahr sei das Jubiläum „10 Jahre Fairtrade-Stadt Münster“ mit einer Vielzahl von Aktionen und Projekten gefeiert worden.
- In ihrer Sitzung am 12.11.2021 habe die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Münster“ ein insgesamt positives Resümee des Jubiläumsjahres gezogen. Durch Aktionen wie „Kino und Fair im Schaufenster“ oder der Jubiläumsbroschüre seien neue Akteurskreise angesprochen worden.
- Münster habe sich an dem Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ beteiligt. Die Preisverleihung hätte am 23.09.2021 stattgefunden. Nachdem Münster 2019 den 2. Platz im Rahmen des Wettbewerbs erzielt habe, sei Münster in diesem Jahr nicht ausgezeichnet worden.
- Die Steuerungsgruppe würde Anfang 2022 im Rahmen eines moderierten Workshops alle Projekte, Aktionen und Handlungsfelder, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, auswerten sowie künftige Inhalte und Arbeitsschwerpunkte diskutieren und festlegen.
- Im Frühjahr 2022 werde die App „Münster – Fair-Guide“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Über die App seien künftig u.a. Angebote aus Fairem Handel in Gastronomie und Einzelhandel (Einkaufsführer) sowie allgemeine Informationen und Veranstaltungshinweise zum Fairen Handel aufrufbar.
- Folgende Projekte befänden sich unter anderem weiterhin in der Umsetzung:
 - Faire Stadtteile Kinderhaus und Hilstrup
 - Regionale Vernetzung der Fairtrade-Steuerungsgruppen
 - Stadtweite Vernetzung von Fairtrade Schulen und Fairen Kitas
 - Öffentlichkeitsarbeit mit eigenem CD auf Basis des bereits entwickelten neuen Logos

Punkt 5 der Tagesordnung**Projektpartnerschaft Münster - Tamale: aktueller Sachstand**

Frau Rietkötter berichtete:

In den Sitzungen des Beirates sei bereits mehrfach über die angestrebte Projektpartnerschaft zwischen Münster und Tamale in Ghana berichtet worden. Bedingt durch die Neuwahlen in Ghana, aber auch durch die Pandemie, seien nach wie vor noch keine konkreten Absprachen über eine mögliche Zusammenarbeit abgestimmt worden. Im September 2021 sei der neue Bürgermeister der Metropolregion Tamale, Herr Sule Salifu, benannt und gewählt worden. Ein Glückwunschsreiben seitens des Oberbürgermeisters von Münster sei übermittelt worden. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf Verwaltungsebene aus Tamale und Münster würden an der virtuellen SKEW-Konferenz „SDG Dialog der deutsch-afrikanischen Kommunalpartnerschaften“ am 24. und 25.11.2021 teilnehmen. In einem bilateralen Gespräch Münster - Tamale im Anschluss an die Konferenz solle gemeinsam auf Arbeitsebene eine erste virtuelle Begegnung zwischen den Stadtspitzen und den engagierten Akteuren aus der Zivilgesellschaft aus Tamale und Münster geplant werden. Alle bisher involvierten Akteure würden zeitnah über die nächsten Schritte informiert.

Frau Kemmler erläuterte anschließend, dass Cactus Junges Theater in 2022 ein Theaterprojekt in Tamale durchführen werde. Sie werde nach Projektende ausführlich im Beirat darüber berichten.

Punkt 6 der Tagesordnung	Städtepartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand
---------------------------------	--

Frau Rietkötter erläuterte, dass sich die Stadt Münster seit 2019 gemeinsam mit der tunesischen Partnerstadt Monastir an dem zweijährigen Projekt „kommunale Klimapartnerschaften“ von Engagement Global beteiligt habe. Das Projekt sei mit einem internationalen Ergebnisworkshop vom 16 – 17.11.2021 in Berlin beendet worden.

Münster und Monastir hätten sich im Rahmen des Projektes auf folgendes Handlungsprogramm geeinigt, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll:

- Nachhaltige Abfallwirtschaft
- Resilienz gegenüber Wetterextremen wie Starkregen und Hitze
- Nachhaltige Stadtentwicklung

Zur Umsetzung eines ersten Projektes zum Thema „nachhaltige Abfallwirtschaft“ habe die Stadt Münster im Mai 2021 einen Projektantrag zum Bau einer Kompostieranlage und eines Recyclinghofes in Monastir im Rahmen des Förderprogramm für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) bei der SKEW gestellt. Bewilligt worden seien inzwischen Fördermittel in Höhe von 358.260,06 € und damit 90 % der Gesamtkosten. Dies Projekt werde nun in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Frau Herbermann bat darum, dass dies Projekt in den Medien veröffentlicht werden sollte.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass am 9.6.2022 im Rahmen der Klimagespräche auch die Zusammenarbeit zwischen Monastir und Münster thematisiert werde.

Punkt 7 der Tagesordnung	Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen: aktueller Sachstand
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass die Steuerungsgruppe „Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen“ eine Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW auf Finanzierung der Prozessbegleitung und Koordinierung des Projektes fristgerecht eingereicht habe. Beantragt worden sei ein Betrag i.H.v. 27.500 €. Die Anregung sei zunächst an den Kulturausschuss verwiesen und in der Sitzung am 16.11.2021 beraten worden. Die Entscheidung werde nun der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 30.11.2021 treffen. Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass nach seinen Informationen der beantragte Zuschuss auf 15.000 € gekürzt werden soll.

Herr Nokta äußerte sein Bedauern darüber, dass dieses Projekt nicht ausreichend gefördert würde. Viele Vereine und Institutionen würden Einzelförderungen für ihre Arbeit erhalten. Das Eine-Welt-Haus /Haus der Kulturen würde viele Gruppen und Initiativen miteinander vernetzen und sei förderungswürdig.

Frau Herbermann und Herr Krapp verwiesen auf die schwierige Haushaltslage. Viele freiwilligen Aufgaben hätten gestrichen werden müssen. Die zur Verfügung stehenden Mittel müssten optimal eingesetzt werden.

Es wurde sodann ausführlich über das weitere Vorgehen diskutiert, unter anderem auch

darüber, ob das Projekt insbesondere im Hinblick auf fehlende Gebäude überhaupt realisierbar sei. Es wurde erneut deutlich gemacht, dass ein gutes Konzept vorliegen und auch Drittmittel eingeworben werden müssten. Frau Kemmler verwies zudem auf den damaligen Prozess zur Finanzierung des Theaters im Pumpenhaus. Dort habe es zunächst eine intensive Vernetzung der Aktiven mit vielen gemeinsamen Projekten gegeben. Die positive Außenwahrnehmung der Aktionen habe letztendlich zur Finanzierung des Theaters geführt.

Die politischen Vertreterinnen und Vertreter empfahlen abschließend, die Entscheidung über die Anregung ohne erneute Gespräche mit der Politik abzuwarten. Im nächsten Jahr müsse frühzeitig, möglichst direkt nach der Sommerpause, Kontakt zu den Fraktionen aufgenommen und ein möglichst konkretes Konzept für ein Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen vorgestellt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung	Besetzung des Beirates "Global Nachhaltige Kommune Münster (GNK-Beirat)"
---------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass der Rat der Stadt Münster auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 am 29.09.2021 sowohl die zukünftige Geschäftsgrundlage als auch die Zusammensetzung des bis dato als Projektbeirat eingerichteten und nun verstetigten Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) beschlossen habe. Die Politik sei der Empfehlung der Verwaltung gefolgt, auch den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit weiter zu berücksichtigen. Es sei ein Mitglied und eine Stellvertretung zu benennen. Auf die paritätische Besetzung sollte geachtet werden.

Herr Dr. Schukalla bat sodann, Personen zur Wahl in den GNK-Beirat vorzuschlagen.

Herr Bösing schlug Herrn Dr. Schukalla als ordentliches und Barbara Kemmler als stellvertretendes Mitglied für den GNK-Beirat vor. Beide erklärten sich bereit, im Falle ihrer Wahl die Aufgabe zu übernehmen.

In der anschließenden Wahl unter der Leitung von Klaus Bösing wurden beide einstimmig bei jeweils einer Enthaltung in den GNK-Beirat gewählt. Herr Dr. Schukalla und Frau Kemmler nahmen die Wahl an.

Punkt 9 der Tagesordnung	Anträge auf Institutionelle Förderung 2022
---------------------------------	---

Folgende Anträge auf „institutionelle Förderung 2022“ lagen vor:

Nr.	Antragsteller	beantragt
1/2022	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	8000 €
2/2022	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster	720 €

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entwicklungspolitische Netzwerke in Münster im Rahmen der institutionellen Förderung gefördert werden könnten. Bezuschusst würden Personalkosten, Mietkosten, Kosten für die Bürounterhaltung und sonstige Sachkosten.

Sowohl das Eine-Welt-Forum als auch der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster erfüllten wichtige Netzwerkfunktionen.

Sodann stellte Herr Dr. Schukalla die Anträge zur Abstimmung. Er erklärte sich für den Antrag des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt Gruppen Münster für befanden. Bei der Abstimmung übernahm Herr Bösing die Sitzungsleitung

Im Ergebnis wurde sodann einstimmig folgendes beschlossen:

Unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Münster auch für 2022 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellt, empfiehlt der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Hauptausschuss, die o.g. Zuschüsse in beantragter Höhe zu bewilligen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022 - Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat jeweils bis Ende Januar das Thema der jährlichen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen festlegen müsse. Er bat daher um Themenvorschläge.

Diskutiert wurden sodann verschiedene Nachhaltigkeitsziele, unter denen die Reihe 2022 gestellt werden könnte, so z.B. das SDG 5 (Geschlechtergerechtigkeit), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) oder das SDG 17 (Partnerschaften).

Maike Grabowski verwies auf die Fußball-WM in Katar 2022 und schlug vor, die Veranstaltungsreihe im nächsten Jahr unter das Thema „Sport und Menschenrechte“ zu stellen.

Herr Prof. Dr. Kersting erklärte, dass er in 2022 ein Seminar zu diesem Thema halten werde und sich das Thema „Sport und Menschenrechte“ daher anbieten würde.

Frau Kemmler schlug vor, die Reihe unter das SDG 17 „Partnerschaften“ zu stellen und dabei Bezüge zu den Feierlichkeiten „375 Jahre Westfälischer Friede“ im Jahr 2023“ herzustellen.

Herr Notka schlug in dem Zusammenhang vor, mit der Veranstaltungsreihe z.B. auch auf die Minderheiten im Irak aufmerksam zu machen.

Frau Herbermann wies darauf hin, dass das Thema Sport neue Akteurekreise ansprechen würde. Um einschätzen zu können, wie viele Personen durch die Veranstaltungsreihen erreicht werden, bat sie zudem um eine entsprechende Aufstellung über die diesjährige Veranstaltungsreihe zur nächsten Sitzung des Beirates.

Nach kurzer Diskussion wurde sodann einstimmig beschlossen, die Veranstaltungsreihe unter das Thema „Sport und Menschenrechte“ zu stellen.

Frau Grabowski wird die Mitglieder des Vorprüfungsausschusses zu einem digitalen Treffen einladen, um den Titel und mögliche Inhalte der Reihe zu konkretisieren. Eine endgültige Entscheidung wird in der nächsten Sitzung des Beirates am 25.01.2022 getroffen.

Punkt 11 der Tagesordnung

Anträge und Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung